



**Argentinian
Explorer**

SALTA, LA LINDA

Salta kennenlernen von der Vuelta a los Valles Calchaquíes, durch Cafayate und durch Cachi bis zu San Antonio de los Cobres mit dem Zug in die Wolken.



7 Tage - 6 Nächte

- ✓ **Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück**
- ✓ **Transfer IN OUT APT/HTL/APT**
- ✓ **Regelmäßige und Privatwagen Ausflüge mit englischsprechendem Reiseführer.**

Reiseplan



Salta - City Tour

Wir werden von Ministro Pistarini International Airport in Ezeiza, um Metropolitano Aeroparque Jorge Newbery in Buenos Aires zu bewegen, um uns unter der Stadt Salta. Wir erhalten und wir werden von Salta Flughafen zum Hotel gehen. Unser Tour beginnt im schönen Park 9 de Julio, der uns wegen den bunten Blumenbetten und die Obstbäume die ihr Aroma in der Luft von Salta hinterlassen auffällt. Von dem Park aus sind wir von alten Gebäuden umgeben, wie das Rathaus, die Kathedrale, die Kirche San Francisco, das Kloster von San Bernardo de las Monjas Carmelitas, einer von den ältesten Gebäuden der Stadt, die Eingangstür des Klosters wurde von den Eingeborenen in 1762 aus Johannisbrotbaum gemeißelt; die alten Häuser vervollständigen die Altstadt, heutzutage sind sie großartige Monumente.

Wir fahren jetzt zum wichtigsten Berg der Stadt von Salta: der Berg San Bernardo. Bevor wir ihn erreichen spazieren wir durch den Strassen bis wir das Güemes- Denkmal erreichen. Güemes war ein argentinischer General, der bekannt war wegen seinen Idealen der Freiheit, Verachtung des Materialismus und seine Liebe zum Vaterland. Wir erreichen den Park San Martín, wo sich die Station von der Drahtseilbahn befindet, mit der wir die Spitze des Berges erreichen um jetzt von einer wunderbaren Aussicht auf die Stadt und ihre Umgebung zu genießen, dieses schönes Tal, umgeben von Bergen.

Dann geht es zu einem charmanten Ort, das der Favorite der Touristen ist wegen seiner herrlichen Naturattraktionen und verschiedene Aktivitäten die man dort treiben kann: die Villa San Lorenzo, wo sich die Schlucht befindet, ein großartiger Platz um dort den Tag zu verbringen am Ufer des Flusses und das leise Murmeln des Wassers zu genießen. Der Weg führt uns zwischen Gärten voller Blumen, Villas, Schlößer, alles umgeben von Hügeln und wo man Reiten, Trekking und auch ein Picknick machen kann. Danach kehren wir zur Stadt um, und besuchen erst das Handwerkermarkt wo wir Erinnerungen dieser schönen Stadt kaufen können, wie zum Beispiel Silber- und Keramikgegenstände, rustikalische Stoffe aus Lamawolle, und Kusthandwerke aus Leder.



Trekking zu Cajones – San Lorenzo

Frühstück im Hotel. Wir bereiten uns vor um ein Trekking in San Lorenzo durchzuführen. Unser Ziel ist Cajones, und wir steigen durch die Schlucht bis zu den Bergen der östlichen Bergkette. Dabei genießen wir die üppige Vegetation des Urwalds von dem Bergen ,mit den großen Bäumen, wie Korallenbäume, Nussbäume, Zedern, Myrten, Erlen und den Orchideen, Farn und Kletterpflanzen. Von dort aus haben wir eine wunderbare Aussicht auf dem Tal von Lerma und der östlichen Bergkette. Dann kommen wir zum Fluss Castellanos, der in Form eines Wasserfalles runterfließt und zu einigen Becken die uns einladen mit einem entspannenden Bad.

Optional: Trekking zur Schlucht von San Lorenzo

Wir gehen in Wegen voller üppiger Vegetation hinein, während wir die Natur bewundern und anhören was unsere Expeditionleiter über diese Zone sagen. Durch die Schlucht genießen wir von den sanften Strömen vom kristallklaren Wasser des San Lorenzos, das diese durchquert, zwischen Bergen und Hügeln die bis zu den 2.500 M reichen.



Reiten zu den Lomas von San Lorenzo

Frühstück im Hotel. Es beginnt ein Reiten von der Villa von San Lorenzo (10 km entfernt von der Stadt von Salta) aus, es dauert nur 10 Minuten, weil diese Strecke eine Autobahn ist. San Lorenzo ist einer der schönsten Plätze in der Nähe der Stadt von Salta, da diese Region mit der Landschaft mit der Vegetation, Schluchten und Flüsse uns einlädt es zu besichtigen. Es gibt auch viele Aktivitäten mit denen man diesen wunderbaren Platz in der Mitte von den Bergen kennenlernen kann. Dann reiten wir bis zu den Hügeln die das charmante Dorf von San Lorenzo umgeben, dabei geht es durch Wegen die vollkommen von Gras bedeckt sind und haben eine wunderbare Aussicht auf dem Tal von Lerma.

Wir steigen durch einen Weg mit sanftem Hang bis er sich windet und wir die wichtigsten Punkte dieser Gegend erreichen, dort können wir die Flüsse und Berge beobachten, oder einfach das Frieden genießen indem wir die Geräusche der Natur hören und das Murmeln des Flusses. Dieses Reiten ist geeignet für Personen die zum erstmals ein Reiten durchführen, weil es sanft, kurz und leicht ist.

Optional: Rafting im Fluss Juramento

Dieses Rafting in der Schlucht des Flusses Juramento ist wirklich ein Abenteuer. Es handelt sich um eine wilde Landschaft, voller geologischen Formen wo man Spuren von Dinosaurier und fossile Algen finden kann. Bevor wir losfahren werden wir geschult damit wir diese Aktivität am meistens ausnutzen können und sicher sind. Man gibt uns die notwendige Ausrüstung, wie Helm, Rettungsschwimmer, Jacke und wasserdichte Hosen.

Während den 12 km erleben wir das Adrenalin vom durch den Stromschnellen des Flusses Juramento zu fahren und wir werden von den kristallklaren Wasser bespritzt und weichen den Hindernissen aus, darum ist die Schwierigkeit nur mittel. Es sind 2 Stunden voller Abenteuer in dem wir durch den Fluss fahren und die Landschaften beobachten die vor uns auftauchen.



Zug zu den Wolken

Frühstück im Hotel. Wir bereiten uns vor um im Zug in die Wolken von der Stadt von Salta aus bis zum Viadukt La Polvorilla (höchste Punkt in der Reise) zu fahren. Wir fahren durch verschiedene Dörfer, Täler, Schlüchte und Stationen wie Cerrillos, Rosario de Lerma, Campo Quijano, wo es üblich ist das die Bewohner winken als der Zug vorbeifährt. Dann erreichen wir El Alisal, der diesen Name hat wegen seiner Landschaft mit vielen Erlen und dort ist der erste Platz wo der Zug den ersten ZigZag durchführt, als er zurückfährt um an Höhe zu gewinnen. Weitere Dörfer den wir einen Besuch abstatten werden sind: Chorrillos, Puerta Tastil, Incahuasi, Abra Muñano, Los Patos,



wir besuchen San Antonio de los Cobres, ein jahrhundertjähriges Dorf auf dem Ufer vom gleichnamigen Fluss, der ein Eingang voller Sagen und Naturreichtum ist, dann geht es weiter zu Mina Concordia das 4144 M über dem Meeresspiegel liegt.

Dort werden die Wagen der Lokomotive getrennt und ans Ende gebracht, so dass diese jetzt voran steht zur Rückfahrt nach der Stadt von Salta. Die letzte Stelle dieser Reise ist der Viadukt La Polvorilla, wo wir aussteigen werden und vorsichtig sein müssen wie zum Beispiel ganz langsam laufen, weil wir jetzt ganz hoch sind und darum mindert sich der Sauerstoff und wir darum an Höhenkrankheit leiden können. In einigen Stationen können wir Souvenirs erwerben, von den Kunsthandwerkern, wie zum Beispiel ein Poncho aus Vicuña-Wolle.



Täler Calchaquíes - Durch Cafayate

Frühstück im Hotel. Unsere Reise geht weiter, von Cafayate aus zu den Valles Calchaquíes. Wir besuchen die Kathedrale von Nuestra Señora del Rosario die hervorsteht mit dem kunterbunten Bergen im Hintergrund und dann kennen wir die traditionellen Weinkellern kennen von dieser schönen Stadt zwischen Täler und Bergen von einem satten Grün. Es ist die wichtigste Stadt der Valles Calchaquíes, vor allem wegen dem Ziegenkäse und dem Wein Torrontés, weil es ein ideeller Platz ist mit einer Temperatur und Feuchtigkeit die sich eignet um diesen Typ von Traube von einem süßen und fruchtigen Geschmack zu entwickeln. Der Name von der Stadt stammt von einer alten Eingeborensiedlung und bedeutet "Bestattung der Leiden". Wir werden die Weine von einigen Weinkellern probieren. Es geht jetzt weiter zum Archäologischem Museum, wo sich verschiedene Sachen befinden die zu den Ureinwohner des Tales gehörten, dieses hat viele Forschungen, Ausgrabungen, Restaurierungen und Ausstellungen dieser Objekte verursacht.

Wir wundern uns als wir nach Quebrada de las Conchas in einer Zone von auffälligen und sonderbaren Formen eingehen, wo wir Formen wie die Garganta del Diablo, el Anfiteatro (das Amphitheater), ein wundervoller Platz wo man das Echo von jedem Geräusch perfekt hören kann und wo viele Folklorefeste gemacht werden, der Obelisk, ein einsamer Felsen, die Castillos (Schlösser) von einem starken Rot die aussehen wie Schlösser vom Mittelalter, die Yesera (Gipsgrube) mit seinen Formationen vom hellen Sandstein, die Casa de los Loros (Papagaienhaus) wegen den Öffnungen in den Steinmauern wo viele Papagaien nisten währen dem Sommer, der Fraile (Mönch), der Sapo (Kröte) und die erstaunliche Garganta del Diablo von Salta mit Form von menschlicher Luftröhre, auch so benannt wegen der Farbe.

In Alemania (Deutschland), ein einsames Dörfchen, machen wir einen Stop, es ist unmöglich sich diese Sicht zu verpassen, die alte Häuser zwischen den grünen Bergen, das verlassene Bahnhof und dabei können wir auch die schönen Kunsthandwerke sehen um uns vielleicht ein Souvenir von diesem Dorf mitzunehmen. Wir bereiten uns jetzt vor um durch die Täler abzusteigen. Wir erreichen den Damm Cabra Corral, in der Nähe von Coronel Moldes, ein ideeller Platz um Wassersport zu treiben. Dann fahren wir durch Dörfer wo Landwirtschaft getrieben wird wie El Carril, wo sich viele Unternehmen von Tabaksammler befinden, wie auch Plantagen von Feigen-, Nuss- und Pflirsichbäumen befinden, auch La Merced mit ihren sauberen Strassen und grünen Flächen das das Dorf so malerisch macht und Cerrillos. Alle diese Dörfer gehören zu dem Tal von Lerma, die Sage von dort ist das es Schätze in den Minen gibt die man gefunden hätte und jetzt dort versteckt wären zwischen den Bergen. Nachher geht es weiter zur Stadt von Salta, entlang von in jeder Kurve wechselnden Landschaften mit hervorragenden Farben wie das Rot der Bergen, das Ocker von dem Grass, dem Grau der Steinen und das Grün der Kaktussen. Wir übernachten in Salta.



Täler Calchaquíes - Durch Cach

Frühstück im Hotel. Dieses Mal machen wir die Rundfahrt durch den Valles Calchaquíes durch Cachi, durch außergewöhnlichen wunderbaren Landschaften. Während der Fahrt zu dieser charmanten Stadt können wir viele schöne touristische Punkte besichtigen, wie die Escoipe-



Argentinian Explorer

Schlucht, eine Zone die fast Urwald ist und vom gleichnamigen Fluss durchzogen wird, und wir durchkreuzen viele Brücken bis wir Cuesta del Obispo erreichen. Die Cuesta del Obispo ist ein wirkliches Naturwunder, wir beginnen die Auffahrt durch einen zickzackigen bergigen Weg und werden dabei von den großartigen grünen Bergen und die prächtige Vegetation umgeben, was im Kontrast mit dem Himmel uns einen wunderbaren Anblick schenkt. Der höchste Punkt der Fahrt ist die Piedra del Molino (Mühlstein), 3348 Meter über dem Meeresspiegel, von da aus haben wir einen einzigartigen Rundblick von der Escoipe-Schlucht.

Ein paar Kilometern bevor wir Piedra del Molino erreichen, sehen wir ein Schild das uns anzeigt dass wir uns im Nationalpark Los Cardones befinden. Dort wird insbesondere die Vegetation geschützt, wie die nebligen Weiden, Berge, Hochsteppe, usw. Aus der Tierwelt werden hier Tiere wie die Taruca, Vicuña (Vicunja), Guanaco, Puma, der Andenfuchs, Wildkatze, Mauswiesel, Gürteltier, Kondor, der Kaktusspecht, Ututo-Eidechse, Koralenottern und Lanzenottern geschützt. Nachdem wir den höchsten Punkt erreichen, Piedra del Molino, liegt der Valle Encantado vor uns, ein Tal wo sich Formen und Farben mischen und wo der Wind die Landschaft in merkwürdigen Formen weißelt. Dort finden wir eine kleine Lagune und Höhlenmalereien in verschiedenen Oberflächen. Natürlich ist es auch möglich Kondoren zu sichten die das Himmel durchkreuzen. Nachher erreichen wir ein kleines Tal mit sanften Hängen und grüner Weide mit Rindern, was hier sehr üblich ist. Wenn wir einige Kilometer mehr folgen sehen wir ein geschlossenes Becken und die Lagune El Hervidero wo die Guanakos grasen.

Die Strecke von Tin Tin ist ein anderer unvergesslicher Punkt unserer Reise, es handelt sich um eine perfekte Gerade von 18 Kilometern. Hier können wir eine Vielfalt von Cardones (Kardone) beobachten, zu unserer rechten Seite ist der Berg Tin Tin und zur linken Seite der Cerro Negro. Wir fahren diesen inkaischen Weg entlang bis wir zu Payogasta ankommen, wo wir uns vor einer farbigen roten Teppich bewundern, die Pfeffer-Plantagen. Diese geht bis zum Dorf von Cachi runter, am Fuße des Cerro Nevado, zwischen dem gleichnamigen Fluss und dem Calchaquí. Dort durchlaufen wir die Straßen mit den Gebäuden von einem blendenden Weiß, die Häuser aus Luftziegeln, die gepflasterten Straßen. Was uns aber angenehm überrascht ist die Freundlichkeit und die Wärme ihrer Bewohner. Am Nachmittag kehren wir zu Salta zurück.



Rückkehr nach Buenos Aires

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen und Flug nach Buenos Aires. Empfang in Flughafen Jorge Newbery der Stadt Buenos Aires. Transfer zum Flughafen von Ezeiza.